

meinden [in den Freien Aemtern] Geld empfangen zu haben, möchten sie, die Unterzeichneten, offiziell festhalten, dass dies keinesfalls der Wahrheit entspreche. Was Zurlauben für seine grossen Verdienste an finanziellen Zuwendungen erhalten habe, hätten sie ihm in ihrer Eigenschaft als Privatleute zukommen lassen. Dieses Geld sei daher rechtmässiges Eigentum des Landschreibers.

- Untervogt Hans Kuhn [von Wohlen]
- Laurenz Meyer, Untervogt des Amtes Muri
- Kaspar Kuhn, Untervogt [von Boswil]
- Vogt Jakob Schmid
- Hans Heinrich Rohr, Untervogt [von Wohlenschwil ?]
- Jakob Meier, Untervogt
- Thomas Brunner, Untervogt von Bettwil
- Hans Jakob Nauer, Untervogt [von Hägglingen]
- Untervogt Hptm. Hegglin, Hitzkirch
- Untervogt Jörg [?] Hübscher [von Dottikon]
- Untervogt Paul Burkard vom Amt Bünzen
- Fähnrich [Johann Melchior] Kyd bestätigt als Unparteiischer den obigen Wortlaut.

Original, geschrieben von Johann Melchior Kyd, mit den eigenhändigen Unterschriften der Untervögte  
AH 21, 206-207 - Blatt 206<sup>v</sup> und 207<sup>r</sup> leer

1673 Dezember 14. A  
JAHRZEITSTIFTUNG VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN

Oberstfeldwachtmeister Beat Jakob I. Zurlauben, Ritter, Statthalter und des Rats [von Stadt und Amt Zug], Landeshauptmann der Freien Aemter, und seine Frau Maria Margaretha Pfyffer stiften [an der Kirche St. Oswald zu Zug] eine Jahrzeit. Neben den vier von ihnen gestifteten Messen sollen an der Jahrzeit der Familie sieben weitere Messen gelesen werden, nicht eingerechnet jene 28 Messen, welche der Kaplan [der St. Konradspfründe] zu zelebrieren habe. Die Jahrzeit werde für folgende Angehörige und Bekannte gehalten: für seine, Beat Jakob I., verstorbene Gattin Barbara Reding; für seinen Vater Hptm. Beat II. Zurlauben, Am-

21/86-87

mann; seine Mutter Euphemia Honegger; seine verstorbenen Geschwister; für seinen Grossvater, Ammann Konrad III. Zurlauben, und seine Grossmutter Eva Zürcher; für seine [Urgrosseltern], Ammann Beat I. Zurlauben und Regula Kolin; sodann für seine Grosseltern [mütterlicherseits], Rat Niklaus Honegger von Bremgarten und Barbara Wickart; im weitern für Oberst Johann Rudolf Reding, Landvogt der Grafschaft Toggenburg, seinen Schwager, und Katharina Jütz, seine Schwägerin; ferner für Johann Anton Tritt, gewesener Weihbischof von Konstanz und Bischof von Tiberias, sowie für Niklaus Tritt; schliesslich für seinen Schwager Franz Pfyffer, Landeshauptmann zu Wil; dessen Bruder Oberst Jost [Ludwig] Pfyffer und Landvogt Cloos, des innern Rats der Stadt Luzern, sowie dessen Ehefrau.

---

Konzept von der Hand Beat Jakob I. Zurlauben  
AH 21, 211

1673

A

JAHRZEITSTIFTUNG VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN

---

Oberstfeldwachtmeister Beat Jakob I. Zurlauben, Ritter, Statthalter und Rat, stiftet eine Jahrzeit an der Kirche St. Oswald [in Zug]. Das Kapital beträgt 100 Gl. Der entsprechende Zins von 5 Gl. bezahlt Ulrich Sax von Büttikon auf Martini. Anlässlich der Jahrzeit sollen vier fremden Priestern je 20 ss gegeben werden, dem Pfarrer und dem Verkünder je 9 ss, den vier übrigen Priestern und dem Pfleger je 7 ss, dem Schulmeister, den Schülern und dem Sigrist je 5 ss. Somit verbleibt der Kirche eine Summe von 1 Gl. 12 ss. Ferner stiftet Zurlauben ein Mütt Kernen an das [Zuger] Spendamt von Gütern in Schongau<sup>1</sup> in den Freien Aemtern, welche in der unteren Mühle daselbst gemahlen werden sollen. Für die Unkosten, um das Getreide nach Zug zu führen, darf der Pfleger eine entsprechende Entschädigung ab-